



Newsletter I/26

Geschätzte Präsidentinnen und Präsidenten der PC Clubs Distrikt Schweiz+FL

Liebe Panathletinnen und Panathleten

Mit dem vorliegenden Newsletter orientieren und informieren wir euch über Aktuelles aus der Welt des Schweizer Sports, Panathlon International (PI) und aus unserem Distrikt Schweiz+FL.

Wir freuen uns, wenn ihr diesen Newsletter an eure Mitglieder weiterleitet oder sie über die wesentlichen Inhalte informiert!

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Panathletinnen und Panathleten der 32 Schweizer (und FL) Clubs.

Der Vorstand des Distrikts CH/FL freut sich, eine grosse Zahl von Repräsentantinnen und Repräsentanten der Panathlon-Clubs an der DV in Luzern begrüssen zu dürfen. Neben den ordentlichen Traktanden bietet eine Distriktversammlung Gelegenheit, sich unter den Clubs auszutauschen. Ein grosser Dank gilt dem organisierenden Panathlonclub Luzern für die organisatorische Durchführung der DV.

Panathlon Schweiz+Liechtenstein

Ivan Degliesposti und Manu Praz neue Vorstandsmitglieder

Ivan Degliesposti (PC Lugano) und Manu Praz (PC Biel-Bienne) stellen sich zur Wahl als neue Vorstandsmitglieder des Distrikts CH/FL (ab DV 26). Beide Kandidaten verfügen über eine professionelle Ausbildung im Sport und haben auf das Jahr 2026 hin das Präsidium ihres Stamm-Clubs übernommen.



Ivan Degliesposti



Manu Praz

Thierry Bollin - das jüngste Panathlon-Mitglied?

Wahrscheinlich ist Thierry Bollin mit Jahrgang 2000 das jüngste Panathlon-Mitglied des Distriktes Schweiz+FL. Der aktive Schwimmer, Teilnehmer an den Olympischen Sommerspielen Paris 2024 und EM-Bronze-Medaillist visiert in den nächsten Jahren grosse Ziele an. Thierry wohnt in Niederried bei Interlaken und schwimmt für den SC Bern. Im Kurzinterview erzählt er u.a., wie er Mitglied des Panathlon Clubs Bern geworden ist und gibt einen Tipp, wie man junge Mitglieder gewinnen kann.

Wie bist du beim PC Bern Mitglied geworden?

Thierry: Ich durfte vor einigen Jahren den PC-Preis des Panathlon Clubs Bern entgegennehmen. Durch den Sport kannte ich bereits einige Berner Mitglieder, die mich dann beim Bewerbungsprozess unterstützt haben. So bin ich schliesslich Mitglied geworden.

Fühlst Du dich als Jüngster voll integriert? Müssen für junge Mitglieder spezielle Konditionen wie niedrigere Mitgliederbeiträge, Götti der hilft, Befreiung von Anlässen...etc. in den Clubs geschaffen werden?

Thierry: Mein Alter sollte nicht ausschlaggebend sein. Ich wusste, was auf mich zukommt, deswegen bin ich nicht auf Ausnahmen oder spezielle Unterstützungshilfe angewiesen. Ich fühle mich voll integriert.





Es gibt Clubs, die sind am überaltern. Hast Du ihnen einen Tipp, wie sie junge Mitglieder rekrutieren können?

Thierry: Offen zu denken hilft sicherlich. Man muss zeigen, dass der Club eine Gemeinschaft ist, von der auch Junge profitieren können.

Du bist Spitzensportler – wo stehst Du momentan und was sind deine Ziele als Schwimmer? Kann dir da Panathlon eine Hilfe sein?

Thierry: Nach den Olympischen Spielen 2024 in Paris liegt mein Fokus nun voll auf den Olympischen Spielen von Los Angeles 2028. Mein Ziel ist es, da über 50m Rücken so weit wie möglich zu kommen. Panathlon hilft mir dabei, mein Netzwerk zu erweitern und vom Erfahrungsschatz jener zu profitieren, die ihren Weg im Spitzensport bereits gemacht haben.

Wie beurteilst Du die Panathlon-Bewegung in der Schweiz? Gibt es Punkte, die man ändern müsste, andere, die unbedingt beibehalten werden müssen?

Thierry: Alles, was ich bis jetzt gesehen habe, war sinnvoll. Der Club schafft es, Personen zusammenzubringen und eine kleine Gemeinschaft zu bilden. Verbesserungsvorschläge habe ich im Moment keine – mir gefällt es so beim PC Bern!

Panathlon International

Grosser Auftritt von Pierre Zappelli in Mailand

Der Lausanner Pierre Zappelli hat in seiner Präsidentschaft bei Panathlon International eine Tagung ins Leben gerufen, die grosse Achtung verdient und sich als wichtige Wächterin für einen ethisch sauberen, fairen und korrekten Sport in allen Altersklassen einsetzt. Er brachte das Kunststück fertig, dass er als Präsident von Panathlon International das IOC mit der International Society of Olympic Historians, dem International Pierre de Coubertin Committee und dem International Fair Play Committee an einen Tisch gebracht hat. Entstanden ist eine Veranstaltung, an der sich weltbekannte Fachpersonen jeweils in den Olympia-Austragungsjahren zu einem täglichen Workshop treffen und sich fundiert, wissenschaftlich abgestützt und innovativ mit dem IOC austauschen.





Das diesjährige Thema, das anfangs Februar in Mailand behandelt wurde, lautete: Wie können wir das heikle Verhältnis zwischen künstlicher Intelligenz, Ethik und der olympischen Bewegung bewältigen? Wie können wir Technologie verantwortungsbewusst einsetzen, uns weiterhin fest zu den olympischen Werten bekennen und gleichzeitig KI in Forschung, Training und zu Innovationen im Sport nutzen? Anerkannte Referenten tauschten strategische Visionen und bewährte Verfahren aus. Auch Pierre Zappelli beleuchtete in einem beachteten Referat die ethische Sicht dieser Problematik und trug Interessantes zum Thema bei. Die wichtigste Maxime dabei: KI im Sport ersetzt nicht die Persönlichkeit des Sportlers, sondern verstärkt Fairness, Inklusion und Personalisierung, wobei das menschliche Element immer im Mittelpunkt stehen muss.

Weitere Details zur Tagung und sowie diverse Youtube-Videos dazu findest Du unter:

<https://www.panathlon-international.org/news/index.php/de/meeting-pi-6/item/10492-mailand-ki-trifft-olympismus-ethik-innovation-und-werte-im-mittelpunkt-der-debatte-fuer-mailand-cortina-2026>

Video 75 Jahre Panathlon International

Zum 75-Jahr-Jubiläum gibt's ein zwei Minuten langes Video, das von allen Clubs auf die Website gestellt und im Verein oder zur Mitgliederwerbung verwendet werden darf. Ein knackiges Video, das vorstellt, was Panathlon eigentlich ist und was seine zentralen Werte sind.

Download: <https://www.swisstransfer.com/d/c54c8775-2312-4a4f-a25a-7d7dfce435e7>

Anlässe 2026: Save the Dates

17./18.04.2026: Distriktversammlung in Luzern

Alle Präsidien haben sämtliche Informationen zur diesjährigen Distriktversammlung erhalten. Wer sich noch nicht angemeldet hat, bitte sofort nachholen. Luzern liegt zentral und der Vorstand erhofft sich eine starke Beteiligung! Dabei sein lohnt sich!

04.05.2026: Sportforum Basel

Das diesjährige Sportforum Basel vertieft das Thema: Sportjournalismus – Quo vadis? Infos unter: <https://www.panathlonbasel.ch/events-1/17-panathlon-sport-forum-sportjournalismus-quo-vadis>



30./31. Mai 2026: Family Games Lausanne-Vidy

Sport und Action für Kinder und Erwachsene, ein riesiger Spass für die ganze Familie. Mehr als 40 Sportarten können ausprobiert werden. Ein sportliches Erlebnis für alle!

Mehr Infos auf: www.family-games.ch

28. August 2026: Vorstandskonferenz

Das Datum ist fix, Beginn **ca. um 17 Uhr. Neu wird diese Konferenz in Biel, im Centre Müller stattfinden.** Dieser Netzwerk-Anlass ist offen für alle Vorstandsmitglieder. Ein Thema ist bereits bekannt: Die Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 2038 in der Schweiz. Detaillierte Infos folgen im Frühsommer.

02.11.2026: Sportforum in Solothurn

Die Sport-Themen und weitere Infos, sowie die Einladung dazu, werden im Herbst publiziert. Wir sind gespannt, was das Co-Präsidium Carla Spielmann und Bruno Huber, beide PC Solothurn, zum 10-Jahr-Jubiläum auf die Bühne zaubern werden.

Infos unter: <https://www.panathlonsolothurn.ch/sportfoerderung/anforderungen/>

Aus den Clubs

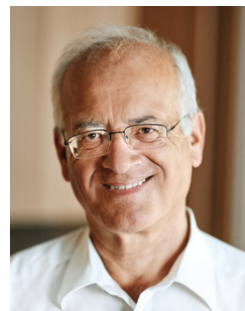
Toi, Toi, Toi - Präsidentinnen und Präsidenten

Anlässlich der Generalversammlungen wurden in den letzten Monaten in diversen Clubs neue Präsidentinnen und Präsidenten gewählt. Wir wünschen den Neuen, aber auch den Etablierten, im Führungsamt viel Glück und Genugtuung. Der Distrikt freut sich, dass ihr euch in den Dienst der Panathlon-Bewegung stellt und euch engagiert. Hoffentlich treffen wir uns am 18.04.2026 in Luzern an der Distriktversammlung und lernen uns da näher kennen.

Einige Präsidenten haben unserem Aufruf Folge geleistet, hier ihre Ziele und Motivationen:

- **Panathlon Club Thurgau: Christoph Tobler**

«Neben unserem jährlichen Hauptprojekt, der Verleihung des Thurgauer Sportpreises, möchten wir ein vielfältiges und spannendes Programm bieten, das die Werte der Panathlon Bewegung sichtbar und unseren Club für neue Mitglieder interessant und attraktiv macht.»



- **Panathlon Club Luzern: Yolanda Ammann**



«Ich freue mich, viele Panathletinnen und Panathleten an der Distriktversammlung in Luzern am 18. April kennen zu lernen. Im Club möchte ich die seit einigen Jahren erfreuliche Zunahme von neuen, jungen Mitgliedern weiter vorantreiben und die Sportgemeinschaft pflegen.»

- **PC Berner Oberland: Armin Oehrli**

«Durch die Sportart: Alpinismus, kam ich 2016 zum Panathlon Club Berner Oberland. Wegen Mangel von „Fachpersonal“ kamen der Programmchef, Hippolyt Kempf und ich als Präsident, zu einem dritten Amtsjahr. Wir hoffen, dass die Anlässe noch etwas reger besucht werden. Wir freuen uns besonders auf das Jahres-Highlight im Oktober, die Preisverleihung an eine(n) Nachwuchssportler:in.»



- **Panathlon Club Aargau: Marcel Suter**



«Der Panathlon-Club Aargau ist auf dem Weg der Erneuerung und Verjüngung. Auch der Frauenanteil soll in Kooperation mit dem Projekt «Frauenförderung im Aargauer Sport» der Sektion Sport des Kantons gestärkt werden. Mitmachen im Panathlon Club gilt als Auszeichnung und Anerkennung für Persönlichkeiten aus dem Sport und für den Sport.»

- **Panathlon Club Wil: Roy Brühlmann**

Ich werde die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgängerin mit voller Kraft weiterführen. Die Förderung von jungen Sporttalenten sowie die Aufnahme von Sportgrößen, welche die regionale Verankerung festigen, sind zwei meiner wichtigsten Ziele.»



- **Panathlon Club Zug: Adrian Andermatt**



„Wir freuen uns auf die National Summer Games 2026 von Special Olympics, welche Ende Mai mit 16 Sportarten im Kanton Zug stattfinden werden. Dort wollen wir vom Panathlon-Club Zug aktiv als Volunteers unterwegs sein.“

- **Panathlon Club Lugano: Ivan Degliesposti**

"Menschen zu treffen, ihnen zu sagen, dass ich Panathlet bin, und als Reaktion darauf zu hören: „Herzlichen Glückwunsch, ich kenne die Ziele des Panathlon sehr gut“, anstatt „... aber was ist der Panathlon?“ Es würde mich mit Freude erfüllen, wenn ich überwiegend solche positiven Reaktionen bekäme. Das ist das Ziel für 2026-2027!"



- **Panathlon Club Gruyère: Samuel Jungo**



«Die Ehre, Präsident dieses Clubs zu sein, bedeutet vor allem, zu dienen, Menschen zusammenzubringen, zuzuhören und unsere Werte – Respekt, Ethik und Fairness – mit Leben zu füllen. Im Jahr 2026 feiern wir ein bedeutendes Ereignis: das 25-jährige Bestehen des Panathlon Club Gruyère. Dieses Jubiläum bietet die Gelegenheit, allen Mitgliedern zu danken, und unseren Projekten neuen Schwung zu verleihen. Ich wünsche mir, dass dieses Jubiläumsjahr sowohl ein Fest als auch eine Quelle positiver Energie für die Zukunft sein wird.»

- **Panathlon Club Solothurn: Christian Flury**

«Wir fördern den Sport in seiner ganzen Vielfalt und übernehmen Verantwortung – besonders gegenüber der Jugend. Gemeinschaft, Freundschaft, Respekt und gegenseitige Unterstützung bilden dabei unser Fundament. Diese Werte möchte ich mit dem Panathlon-Club Solothurn weitertragen und stärken. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr mit inspirierenden Begegnungen und guten Gesprächen.»



- **Panathlon Club Winterthur: Santi Suter**



«Als Olympionikin im Badminton möchte ich gemeinsam mit dem Vorstand des Panathlon-Club Winterthur den Sport in unserer Stadt weiter fördern und unsere Aktivitäten sichtbarer machen. Besonders freue ich mich auf die Sport-Ehrung, bei der wir die erfolgreichsten Winterthurer Sportlerinnen und Sportler sowie die Winterthurer Sportförderin bzw. den Winterthurer Sportförderer des Jahres würdigen dürfen.»

- **Panathlon Club Chur: Silvio Baselgia**

„Für die kommenden vier Jahre haben wir uns als Panathlon Club Chur zum Ziel gesetzt, uns als das massgebliche Sport-Netzwerk Graubündens zu festigen und durch eine konsequente Verjüngung unserer Mitgliederbasis neue Energie für die Zukunft zu gewinnen. Wir werden im gesamten Kanton verstärkt Flagge zeigen, indem wir unsere Meetings vermehrt direkt an Sportstätten und Grossanlässen durchführen und dabei unser Eigenkapital gezielt einsetzen, um nachhaltige Akzente in der Förderung von Leuchtturmprojekten, Fairplay und dem Nachwuchs zu setzen.»



- **PC Freiburg: Christian Schroeter**



«In diesem Jahr haben wir unsere Website neu lanciert, um die Sichtbarkeit unseres Clubs zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Zudem möchten wir unsere Aktivitäten abwechslungsreich gestalten mit der Teilnahme an lokalen Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, möglichst viele Mitglieder zusammenzubringen, authentische und gesellige Momente zu teilen und weiterhin junge Sportlerinnen und Sportler aus der Region zu unterstützen.»

PC Luzern feiert mit Ehrengast Giorgio Chinellato das 50 Jahr-Jubiläum

Nach dem Begrüssungs-Apéro im Foyer vom Hotel Schweizerhof, spendiert wie bei der Gründungsversammlung am 27. November 1975 vom Patron des Hauses, konnte Heinz Schaller, Präsident vom Panathlon-Club Luzern (PCL), 90 Personen im Festsaal begrüßen. Als Gäste anwesend waren u.a. Pius Kaufmann, Nationalrat und Präsident der Sportförderungskommission des Kantons Luzern sowie Giorgio Chinellato, Präsident Panathlon International.

In seiner kurzen Begrüssungsrede ging Luzern-Präsident Heinz Schaller auf die erfreulich positive Entwicklung vom Panathlon-Club Luzern ein. Vor 50 Jahren von 18 engagierten Männer gegründet, hat der PCL aktuell 55 Mitglieder, darunter 13 Frauen, und weist ein Durchschnittsalter von 59 Jahren auf.

Giorgio Chinellato ehrte die drei anwesenden Gründungsmitglieder Luigi Balestra (1932), dessen Vater Demetrio Balestra im Gründungsjahr 1975 Präsident vom Panathlon International war, Edwin Rudolf (1941) und Robert Wälle (1938).



Giorgio Chinellato (rechts) und Stefano Giulieri (links) ehrten die drei Gründungsmitglieder Luigi Balestra (2.v.r), Edwin Rudolf (Mitte) und Robert Wälle (2.v.links).

Giorgio Chinellato gratulierte dem PCL zu seinem 50-jährigen Jubiläum, dankte für das langjährige Engagement und erwähnte den langen gemeinsamen Weg mit dem Panathlon International, der im kommenden Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern wird. Sport vereint.

Peter Wüthrich, Distriktpräsident CH+FL mit 32 Clubs und 1600 Mitgliedern, forderte die Anwesenden mit einem Quiz denksportlich heraus. Hans Babst überreichte "bärensüsse" Grüsse vom Patenclub Panathlon-Club Bern.



Pius Kaufmann, ehemals aktiver Schwinger, erkennt in den Werten vom Schwingsport Parallelen zum Panathlon. Der respektvolle Umgang mit dem Gegner, die Akzeptanz von Entscheidungen und die Pflege der Kameradschaft sind wichtige Werte im Leben. Er sieht im Clubleben einen Grundpfeiler der Demokratie, eine Verbundenheit in der Vielfalt. Als Überraschungsgast sprach die Olympiasiegerin Nina Christen über Sonnen- und Schattenseiten ihrer sportlichen Laufbahn und gratulierte dem PCL zu seinem 50. Geburtstag.

Hat dein Club etwas Spezielles organisiert, einen mitreissenden Referenten engagiert oder einer Nachwuchssportlerin oder einem Talent mit einem schönen Geldbeitrag den Durchbruch ermöglicht? Wenn es etwas Spannendes zu vermelden gibt, behalte diese Infos nicht für Dich alleine. Melde einen kurzen Bericht mit Bildern an unsere Webseite, wo wir unter <https://www.panathlon-suisse.ch/news/> auch Club-News publizieren. Text und Foto an martin.heim@mail.ch.

Und nicht vergessen: Auch PI ist für seinen Newsletter an Informationen aus der Schweiz+Liechtenstein interessiert. Meldungen ans Generalsekretariat. Lass die ganze Panathlon-Familie an deinem Event teilhaben!

Swiss Olympic

Halbierungsinitiative SRG - Wir sagen Danke!

Swiss Olympic bedankt sich bei seinen Verbänden, Vereinen und Mitgliedern: Die SRG-Halbierungsinitiative wurde anfangs März vom Stimmvolk und von allen Ständen abgelehnt – mit einem sehr deutlichen Nein! Der Sport - und darin integriert auch Panathlon Schweiz+FL - hat mit seiner Kampagne massgeblich zur Ablehnung der Initiative beigetragen. Wir sagen Danke für Euer Engagement! Nun steht fest, wie hoch die Gebühren sind, welche die SRG künftig zur Erfüllung ihres Auftrags erhält. Basierend darauf wird bis 2029 die SRG-Konzession erneuert. Die Aussagen von Bundesrat und Medienminister Rösli nach der Abstimmung zeigen, dass wir weiter gefordert sein werden, die Interessen des Sports einzubringen.



Kandidatur Olympische Winterspiele 2038

Dezentrale Spiele: Heute planen mit Blick auf morgen

Die Schweiz strebt die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038 an – eine einzigartige Ausgabe, die im ganzen Land stattfinden soll. Das Projekt wird von den nationalen Wintersportverbänden, Swiss Olympic und Swiss Paralympic getragen und soll zeigen, dass «grosse Sportveranstaltungen verantwortungsvoll durchgeführt werden können: nachhaltig, inklusiv und langfristig fest verankert», so Ruth Wipfli-Steinegger, Co-Präsidentin von Switzerland 2038. Die dezentral konzipierten Spiele finden in allen Sprachregionen statt und nutzen dabei die bestehende Infrastruktur und die lokalen Kompetenzen. Dieses innovative Modell stärkt die demokratische Verankerung des Projekts und fördert einen echten nationalen Zusammenhalt.

Switzerland 2038 stellt den Sport in den Mittelpunkt seines Vermächnisses. Die Spiele werden die Sportstrukturen stärken, das Engagement der Vereine fördern und einer ganzen Generation einen entscheidenden Impuls geben. Sie werden die sportliche Betätigung für alle fördern und den Sport als Motor für Gesundheit, Integration und Inklusion hervorheben. Wie Frédéric Favre, CEO von Switzerland 2038, betont: «Wir unterstützen den Sport als Schule des Lebens.»

Sie werden Begegnungsräume schaffen und der Jugend neue Perspektiven bieten, die auf Innovation, Nachhaltigkeit und Partizipation gründen. Über die sportlichen Leistungen hinaus werden diese Spiele eine aktivere, widerstandsfähigere und vernetztere Bevölkerung fördern.

In diesem Sinne erinnert Lenka Kölliker, Co-Präsidentin von Switzerland 2038, an das langfristige Ziel des Projekts: „Was wir heute planen, tun wir mit Blick auf morgen. Wir schaffen Chancen, Perspektiven und Erfahrungen für die Jugend.“ Eine Vision, die voll und ganz dem Bestreben entspricht, ein nachhaltiges und inspirierendes Vermächtnis für künftige Generationen zu schaffen.

Switzerland 2038 möchte damit ein inspirierendes Kapitel für den Schweizer Sport und die gesamte Gesellschaft schreiben.

[Home | Switzerland 2038](#)



Im Gedenken

Langjähriger BASPO-Direktor Heinz Keller (84) verstorben

Heinz Keller galt als engagierter, charismatischer und unermüdlicher Gestalter des Schweizer Sports. Er setzte sich mit Überzeugung für die Förderung von Bewegung und Sport in allen Altersgruppen ein.

In seiner Amtszeit von 1985 – 2005 hat Heinz Keller wichtige Reformen für den Schweizer Sport initiiert und zur Umsetzung begleitet. Sporthistorisch der 1999 eingeleitete Strukturwandel der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen zum Bundesamt für Sport und dadurch die verbesserte Verankerung des Sports in politischen Gremien. Mit der Realisierung eines wegweisenden nationalen, sportpolitischen Konzepts im Jahre 2000 schuf er Strukturen, die bis heute als Grundlage Schweizer Sportlerfolge gelten (u.a. Spitzensport-RS, nationale Trainingszentren).

Als studierter Sportpädagoge und Gymnasiallehrer setzte er sich zeitlebens für den Sport als Kulturgut ein und lebte die ethischen Werte des Sports vor. Als passionierter OL-Läufer nahm er an unzähligen OL-Wettkämpfen teil und gewann 2017 den Langdistanz-Weltmeistertitel in der Masterkategorie H75.



Interessantes aus der Welt des Sports

Swiss University Sports stärkt duale Karrieren im Schweizer Sport

Swiss University Sports vereint 18 Hochschulsportorganisationen mit über 250'000 Studierenden. Während lokal der Breitensport in über 80 Sportarten gefördert wird, verantwortet der Verband national und international den Spitzensport und die Selektion der Schweizer Teams für Studierenden-Weltmeisterschaften und Universiaden. Athlet:innen wie Jan Scherrer, Anouk Vergé-Dépré, Ajla del Ponte, Angelica Moser, Simon Wieland oder Sue Piller haben über dieses System wertvolle internationale Erfahrung gesammelt und zeigen, wie erfolgreich die Verbindung von Studium und Spitzensport sein kann.

Dank Gönnerbeiträgen unterstützen wir duale Athlet:innen direkt auf ihrem Weg, damit sportliche Höchstleistungen und akademische Ausbildung vereinbar bleiben. Mit einem Beitrag von Fr. 100* werden Sie Gönner:in und damit Teil eines engagierten Netzwerks, erhalten Zugang zu ausgewählten Anlässen und tragen aktiv zur Zukunft des Schweizer Hochschul- und Nachwuchssports bei. Sie investieren



nicht nur in Medaillen, sondern in «today's stars, tomorrow's leaders».
Unterstützen Sie jetzt die nächste Generation dualer Athlet:innen:

<https://swissuniversitiesports.ch/support-us/>

*Beitrag: CHF 100 (natürliche Personen) | CHF 500 (juristische Personen)



Interessante Gesundheits- und Sporttagung Basel (30.04.2026)

Lukas Zahner, Mitglied des PC Basel, organisiert zusammen mit Alexander Huser die HealthEXPO, die im 2026 bereits zum 4. Mal in Basel stattfindet. Die HealthEXPO ist für jedermann offen und befasst sich schweremwichtig mit den folgenden Themen: Aussteller mit Innovationen im Gesundheitsbereich, Health & Fitness Check-UPs direkt vor Ort, Mental Health und betriebliche Gesundheitsförderung, Gesunde Ernährung, Longevity, Fitness, Wellness, Healthness...etc. Zusätzlich sind Outdoor-Aktivitäten (TowerRun, Group Fitness) geplant. Speziell erwähnenswert ist der Generationen-Tanz, bei dem auch ein Weltrekordversuch stattfinden soll. Panathletinnen und Panathleten sind zu einem Besuch herzlich eingeladen. Details unter: <https://healthexpo.ch>



Mit Panathlon-Grüssen

Peter Wüthrich
Präsident

Hansjörg Wyss
Vize-Präsident

Peter Wüthrich
Präsident PI Distrikt Schweiz/FL
Burgunderweg 34
2505 Biel-Bienne